



*Liebe KollegInnen und FreundInnen,
sehr geehrte Damen und Herren,*

nicht zuletzt durch die Auseinandersetzung um ASSE II hat die Forderung, endlich aus der Atomenergie auszusteigen in den letzten Jahren wieder Rückenwind bekommen. Mit der Lichterkette vor einem Jahr und dem Treck durch die Region haben wir hier 2009 deutliche Zeichen gesetzt.

Für den Herbst 2010 hat die Bundesregierung ein neues Energieprogramm angekündigt. Damit stehen wir am energiepolitischen Scheideweg: Wird weiter auf Dinosauriertechnologien gesetzt - oder konsequent auf Erneuerbare Energien umgestiegen. Neben den Auseinandersetzungen vor Ort um ASSE II, KONRAD und MORSLEBEN, wollen wir darum auch deutliche, bundespolitisch wirksame Signale setzen. Dazu rufen wir auf zu einer Aktions- und Menschenkette am 24. April von Brunsbüttel über Hamburg nach Krümmel (119,4 km). Gleichzeitig finden Aktionen in Ahaus und Biblis statt.

Information, Diskussion, Planung

zur KETTENreAKTION in Braunschweig

Dienstag, 09. März 2010

19.30 Uhr

Stadtpark-Restaurant, Jasperallee 42

Themen:

- Aktuelle Situation (Atomenergie / Erneuerbare)
- Konzept der Aktions- und Menschenkette
- Was wollen wir in Braunschweig machen ?
- Konkrete Absprachen !

Kontakt

dickel@ag-schacht-konrad.de

Infos

www.anti-atom-kette.de
www.ag-schacht-konrad.de
www.asse2.de

**Spenden zur
KETTENreAKTION**

regional:

■ Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD e.V.
Konto 378752 - 308
Postbank Hannover
(BLZ 250 100 30)
Stichwort: Kettenreaktion

bundesweit:

■ Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland
Konto 8016 084 700
GLS Bank BLZ 430 609 67
Spendenzweck: Menschenkette



**Wir wollen die Aktion am
24. April im Bereich des Atomkraft-
werkes Brokdorf unterstützen. Viel-
leicht gibt es sogar einen Sonderzug
aus der Region ?**



Trägerkreis und UnterstützerInnen:

- Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Solarinitiativen
- Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD e.V.
- ASSE-II-Koordinationskreis
- attac Deutschland
- attac Hamburg
- ausgestrahlt - gemeinsam gegen Atomenergie
- BI Morsleben - Initiative gegen das Atommüllendlager Morsleben
- Bonner Bündnis für den Atomausstieg
- BUND für Umwelt- und Naturschutz Deutschland - BUND
- Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
- Bündnis 90 / GRÜNE: Landesverband Schleswig-Holstein, KV Braunschweig
- Bürgerinitiative Gesundheit und Klimaschutz, Unterelbe / Brunsbüttel
- Bundesverband Erneuerbare Energie - BEE
- Campact
- DGB Bezirk Nord
- Deutsche Umwelthilfe - DUH
- DIE LINKE
- LINKE: Hochschulgruppe DIE LINKE.BS
- EnergyAutonomy Kutenholz
- Evangelische StudentInnengemeinde Oldenburg
- Forum gemeinsam gegen das Zwischenlager und für eine verantwortungsvolle Energiepolitik (Gundremmingen)
- GRÜNE Jugend
- IG Metall Bezirk Küste
- IG Metall Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt
- IG Metall Unterelbe (Elmshorn)
- Internationale Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges - IPPNW
- Jungsozialisten in der SPD - JUSOS
- laut-werden.de
- Naturfreunde Deutschlands
- Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU)
- PAG - Pragmatisch antiautoritäre Gruppe (Braunschweig)
- Sozialdemokratische Partei Deutschlands - SPD
- SPD: Kreisverband und Kreistagsfraktion Pinneberg, Unterbezirk Wolfenbüttel, Samtgemeindeverband Asse, OV Remlingen
- Südschleswiger Wählerverband - SSW
- UmweltHaus am Schüberg des ev.-luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost
- Umweltzentrum Braunschweig
- ver.di Bezirk Nord
- ver.di Hamburg (mit eigenem Aufruf)

SprecherInnenkreis:

Christoph Bautz, bautz@campact.de
 Thorben Becker, 030 - 27586-421, thorben.becker@bund.net,
 Peter Dickel, 0531-895601, dickel@ag-schacht-konrad.de
 Jochen Stay, 0170-9358759, j.stay@jpberlin.de
 Dirk Seifert, 040-396267, dirk.seifert@anti-atom-kette.de

Fragen / Vorschläge ? -> dickel@ag-schacht-konrad.de

www.anti-atom-kette.de

KettenreAktion: Atomkraft abschalten!

Aktions- & Menschenkette

24. April 2010

Brunsbüttel - Hamburg - Krümmel

Der Konflikt um den Atomausstieg spitzt sich zu: In Kürze wird darüber entschieden, ob die Pannenreaktoren Krümmel und Brunsbüttel vor der Haustür Hamburgs wieder ans Netz gehen – oder für immer abgeschaltet bleiben. Nach der Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen Anfang Mai gehen die Verhandlungen zwischen Regierung und Atomkonzernen über längere Laufzeiten für Atomreaktoren in die heiße Phase.

Wir stehen am energiepolitischen Scheideweg: Wird weiter auf Dinosaurietechnologien gesetzt – oder konsequent auf Erneuerbare Energien umgestiegen.

Es ist an der Zeit, ein spektakuläres Zeichen an die Bundesregierung und Stromkonzerne zu richten: Auf Atomkraft setzen? Nicht mit uns! Mit Zige-tausenden Menschen werden wir am 24. April 2010 eine große Aktions- und Menschenkette zwischen den Reaktoren Krümmel und Brunsbüttel bilden – zwei Tage vor dem Jahrestag der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl.

Wir wollen raus aus einer Technologie, die ein verheerendes Unfallrisiko birgt, den Ausbau Erneuerbarer Energien blockiert und Tausenden Generationen tödlichen Atommüll aufbürdet. Die Skandale um die Endlagerstandorte Asse und Gorleben zeigen: Das Problem des Jahrmillionen strahlenden Mülls ist völlig gelöst.

Manche von uns fordern die sofortige Stilllegung aller Atomkraftwerke, denn jeder Tag Weiterbetrieb kann einer zu viel sein. Andere wollen, dass zumindest die Laufzeiten nicht verlängert werden. Die Pannen-Reaktoren Krümmel und Brunsbüttel dürfen nicht wieder ans Netz, sondern müssen endgültig stillgelegt werden.

Die Alternativen sind längst da, man muss sie nur durchsetzen. Die Zukunft ist erneuerbar – im Dreiklang von Erneuerbaren Energien, Energiesparen und Energieeffizienz!



©2010 Google - Kartendaten ©2010 Tele Atlas - Nutzungsbedingungen

Selber was machen ?

- Aufruf unterstützen und weitergeben
- Veranstaltung / Aktivitäten organisieren
 - gemeinsame Anreise organisieren
 - Spenden
- zur Veranstaltung kommen und weitere Aktivitäten absprechen

Arbeitsgemeinschaft
Schacht KONRAD e.V.

